

## Rock und Pop sind top

**Doppelkonzert des Musikvereins Nimburg-Bottingen begeistert auch viele junge Besucher.**



50 Jahre Musiker: Dafür bekam Karl Mick die Große goldene Ehrennadel des Oberbadischen Blasmusikverbands. Goldene Leistungsabzeichen erhielten Tanja Maurer und Carola Maurer (von links). Foto: Karlernst Lauffer

TENINGEN-NIMBURG. Das 35. Jahreskonzert des Musikvereins Nimburg-Bottingen war ein Novum: "Rock und Pop von den Sechzigern bis heute", lautete der Titel. Dabei verbanden sich die Tradition in Form der Ehrung für Karl Mick, der 1960 als Musiker begann, mit vielen Melodien, die am Samstagabend erklangen, jedoch bei Micks Einstieg in den Verein noch gar nicht geschrieben waren.

Als Mick anfang, war Händel "in". Heute steht "The Phil Collins Collection" auf dem Programm und wo früher Mozart folgte, fasziniert heute die Ankündigung von Jim Morrison und den Doors die jungen Zuhörer, die zahlreich in die Nimberghalle gekommen waren. Sie bekamen einen Überblick, was moderne Blasmusik leisten kann. Mit den beiden Musikvereinen Nimburg und Heimbach unter Markus Hummel und Michael Bockstahler traten auch zwei Kapellen an, von denen man wusste, dass sie sehr viele annähernd perfekt beherrschen. Hinzu kamen die entsprechenden Show-Effekte.

Auf andere Art und Weise platzte Altbürgermeister Hermann Jäger in die Veranstaltung: Als Nachwächter ausstaffiert, holte er Karl Mick aus dem Horn-Register nach vorne. Dort wurde Mick die Große goldene Ehrennadel des Oberbadischen Blasmusikverbands für sein 50-jähriges Musikerleben verliehen. Vorsitzende Daniela Walber erinnerte dabei daran, dass seit 1960 im Gasthaus Löwen geprobt wurde und dass Mick Mitgliedsbeiträge in bar einzog. Auch dafür erhielt er obendrein das Vereinsehrenzeichen in Gold.

### Leistungsabzeichen zeigen den Stellenwert der Nachwuchsausbildung

Diese große Ehrung ließ die Auszeichnung von Carola (Klarinette) und Tanja Maurer (Querflöte) mit dem goldenen Leistungsabzeichen fast in den Hintergrund treten. Bezirksvorsitzender Rainer Burkhardt verband die Übergabe mit der Beschreibung des hohen Stellenwerts der Ausbildung. Weitere Ehrungen verdeutlichten die Qualität der Jugendarbeit: Das bronzene Leistungsabzeichen erhielten Janne Wiest, Moritz Bühler, Daniel Sommer, Vanessa Schulz, Nicole Winterhalder und Elena Braun.

Ihre Ausbilderin Nadine Metzger leitete das Jugendorchester an diesem Abend, das die Besucher zu Beginn einstimmte auf Rock und Pop. Sie ließen den Pink Panther durch den Saal schleichen, setzten James Bond ein musikalisches Denkmal und spielten "For ever Abba Gold".

Der Programmteil, der dann kam, las sich ziemlich frostig. Ein Eindruck der verstärkt wurde durch die Werbung des Vorsitzenden aus Heimbach, Jürgen Stiedel, für das Jahreskonzert des MV Heimbach am 15. Januar, das das Thema "Eis" bekommen hat. Mit "The Glasier-Express" begann der Auftritt der Heimbacher und endete mit der "Petersburger Schlittenfahrt". Zwischen diesen waren mit "Boogie Wonderland" und "The Nightmare before Christmas" Kompositionen aufgelegt worden, die dem Orchester Gelegenheit gaben, sein ganzes Können unter Beweis zu stellen und ihre Gäste mit Flamenco genauso zu überzeugen wie mit dem Schmelz der "Titanic". Dabei ließ Daniela Bilharz, die auch ansagte, zum ersten Mal in Nimburg eine Tinwhistle erklingen, ein Instrument ähnlich einer Pikkolo-Flöte, aber nicht quer gespielt.

Zeigte dieses Instrument, dass die Heimbachern ständige ihr Klangrepertoires vergrößern wollen, so schien bei den Nimburgern dem Fagott die Aufgabe zugeteilt worden zu sein, um in der Bassschlüssel-Welt zusätzliche Akzente zu setzen. Dunkle Töne waren genauso wichtig wie das strahlende Blech oder helle Flöten. Mit ihnen hatte Markus Hummel eine abwechslungsreiche Übersicht über die Geschichte des "Rock und Pop" zusammengestellt. Und am Ende mit dem Marsch "Haideggsburg" bewiesen, dass die Haftung zur Tradition bestehen bleibt.



## Und dann kam der Nachtwächter

**Nimburg.** „Jahreskonzert Rock und Pop“ lautete der Titel des Doppelkonzerts, zu dem der Musikverein Nimburg-Bottingen unter der Leitung von Markus Hummel am Samstag in die Nimberghalle einlud. Als Gastverein war der Musikverein Heimbach unter der Leitung von Michael Bockstahler dabei. Der gastgebende Verein spielte Medleys von Rocklegenden wie Chicago, fetzige Songs von Nena, rhythmisch-eingängige Hits von Coldplay und vieles mehr. Eine unerwartete Wendung nahm das Konzert, als plötzlich das Stück „Der Nachtschwärmer“ gespielt wurde und zum letzten Glockenschlag der als Nachtwächter mit Laterne, Lanze und Umhang gewandete Altbürgermeister Hermann Jäger (links) durch die Halle schritt und den Musiker Karl Mick (rechts) zur Ehrung für 50-jährige Aktivität im Musikverein Nimburg-Bottingen abholte. Geehrt wurde der gerührte Karl Mick durch Vorsitzende Daniela Walber und den Bezirksvorsitzenden des Oberbadischen Blasmusikverbands Rainer Burkhardt, auch junge Musiker erhielten Ehrungen für das Leistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold.

Foto: Jutta Jäger-Schenk

## Leistungsabzeichen für Jungmusiker

Den ersten Nachweis für ihr musikalisches Können haben diese Nimburger Jungmusiker durch den Erwerb des bronzenen Leistungsabzeichens des Blasmusikverbandes bewiesen, überreicht von den Ausbildern Carola Maurer und Nadine Metzger: (von links) Janne Wiest, Moritz Bühler, Daniel Sommer, Vanessa Schulz, Nicole Winterhalder und Elena Braun.

